

(Free read ebook) Der Knacks. Porzellan und Vulkan (Internationaler Merve Diskurs)

Der Knacks. Porzellan und Vulkan (Internationaler Merve Diskurs)

Von F. Scott Fitzgerald, Gilles Deleuze
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #383875 in BcherVerffentlicht am: 1984-01-01Abmessungen: 6.69 x .28b x 4.65l, Einband: Taschenbuch64 Seiten | File size: 24.Mb

Von F. Scott Fitzgerald, Gilles Deleuze : Der Knacks. Porzellan und Vulkan (Internationaler Merve Diskurs)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Knacks. Porzellan und Vulkan (Internationaler Merve Diskurs):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. engl.
Titel: "The Crack-up" (1945) - bildreiche SelbstbetrachtungVon AdamFitzgerald: "Der Knacks"Fitzgerald definiert den Knacks als eine Wirkung von Schlgcn. Diese kommen von auen oder von innen. Verantwortlich sind die Dinge, man sprt sie nicht, bis es zu spt ist, etwas dagegen zu tun. Wie ein alter Porzellanteller bekommt man pltzlich einen Sprung, nachdem man ber Jahre ein Konto berzogen hat, das man nicht besa, und sich physisch als auch geistig bis

unters Dach verschuldet hat. Alle Lebensgewohnheiten, vom morgendlichen Zähneputzen bis zum abendlichen Dinner bedürfen jetzt einer besonderen Anstrengung. Man fühlt sich rechtschaffen müde, man hat für Menschen und Dinge nichts mehr übrig, Liebe ist nur noch ein krampfhafter Versuch zu lieben, und Beziehungen sind nur noch so, wie sie nach der Erinnerung sein sollten. Ein Knacks ist dadurch gekennzeichnet, dass alles, was man sich gewünscht hat, verloren ist, dass nichts mehr so gut ist wie früher, und dass alle Werte, die man einmal vertreten hat, zusammengebrochen sind. Nach einem Knacks gilt es abzuschütten, was einem genommen, und was einem noch geblieben ist. Der Essay ist ein bildreiches und literarisches Resümee, das Fitzgerald über die Wirkung verschiedenster "Schläge" verfasst hat. Auch wenn er diese Schläge nicht explizit nennt, dürften der Alkohol und die schwierige Beziehung zu seiner Frau vermutlich dazugehören. Als reflektierte Selbstbetrachtung ist dieser Essay empfehlenswert. Deleuze: "Porzellan und Vulkan" In diesem Essay kommentiert Deleuze Fitzgerald. Er ist wie immer schwer verständlich. Die Anstrengung ihn zu lesen verspricht nicht unbedingt Gewinn, deshalb ist dieser Essay nicht unbedingt empfehlenswert. Den Knacks sieht er als lautlosen Verlust von Frieden, Liebe und Gesundheit. Als Resultat innerer und äußerer Schläge, zu denen Deleuze Krieg, Börsenkrach, Alterwerden, Depression, Krankheit und Schwinden des Talents zählt, ist der Knacks ein Oberflächenereignis an der Grenze zwischen innen und außen. Die Schläge sind nichts ohne Knacks, der Knacks kann seinen Weg nur durch die Schläge fortsetzen. Sie sind verbunden in Wahnsinn, Suizid und Alkoholismus. Ein Knacks an der Oberfläche impliziert auch eine Spaltung im Inneren. Im Umgang mit dem Knacks bringt auch seine Projektion auf die Dinge und die Welt keinen Trost, da man sich doch mit den Dingen identifiziert. Den Alkoholismus versteht Deleuze als die Verschmelzung zweier zeitlicher Zustände, als vollendete Gegenwart, d.h. als Verschmelzung von verhörrter Gegenwart mit dem Fluchteffekt der Vergangenheit. Den Fluchteffekt sieht Deleuze als die stärkste Kraft in Fitzgeralds Werk.

Produktbeschreibung Broschierte Ausgabe von 1984 (inzwischen Nachdruck), Merve Verlag, 59 Seiten. Band 118.

Kurzbeschreibung Nachdem ich also diese Phase des Schweigens erreicht hatte, sah ich mich zu einer Maßnahme gezwungen, zu der kein Mensch sich ohne weiteres bereitfindet: ich war gezwungen, nachzudenken. Gott, war das schwierig! Als wenn man riesige Schränke hin und her schiebt. - (Fitzgerald)